

Medienmitteilung

zur Medienkonferenz der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) vom 11. Dezember 2014

Einführung Lehrplan 21 – Arbeiten im Kanton Uri auf Kurs

Der Erziehungsrat beabsichtigt den Lehrplan 21 im Kanton Uri auf das Schuljahr 2017/2018 in Kraft zu setzen. Die notwendigen Vorbereitungsarbeiten sind auf Kurs. Die Einführung erfolgt praxisbezogen und in enger Zusammenarbeit mit den Betroffenen. Bis Ende 2015 sollen alle offenen Fragen geklärt sein. Sowohl Verein Lehrerinnen und Lehrer Uri (LUR) als auch die Vereinigung Schulleiterinnen und Schulleiter Uri (VSL) stehen hinter der Einführung des neuen Lehrplans im Kanton Uri.

Die im Anschluss an die Konsultation gründlich überarbeitete und gestraffte Lehrplanvorlage Lehrplan 21 wurde Ende Oktober 2014 von der Plenarversammlung der Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK) zur Einführung in den Kantonen freigegeben.

Der Lehrplan 21 soll auch im Kanton Uri eingeführt werden. Der neue Lehrplan soll nach einer Einführungsphase im Schuljahr 2016/2017 ab dem Schuljahr 2017/2018 in Kraft treten.

Die im Herbst 2013 innerhalb des Kantons Uri durchgeführte Konsultation ergab eine grosse Zustimmung zur Ausrichtung des Lehrplans 21. Die in der Konsultation eingebrachten Vorbehalte wurden bei der Überarbeitung des Lehrplans 21 in wesentlichen Teilen berücksichtigt. So wurde der Umfang des Lehrplans um 20 Prozent gekürzt und die Zahl der beschriebenen Kompetenzen reduziert. In einzelnen ausgewählten Bereichen wurden zu hohe Anforderungen korrigiert. Die nun vorliegende Fassung des Lehrplans 21 ist eine sehr gute Grundlage für die Einführung auch im Kanton Uri.

Vorgehen bei der Einführung

Der Erziehungsrat hat an seiner Sitzung vom 25. Juni 2014 das Einführungskonzept verabschiedet. Dieses sieht vor, den Lehrplan praxisbezogen an den einzelnen Schulen einzuführen. Die operative Umsetzung des neuen Lehrplans erfolgt durch die Schulleitungen. Die Schulleitungen analysieren den Stand der Schulen in Bezug auf die Umsetzung des Lehrplans. Sie schaffen für die Einführung und Umsetzung ein individuell auf die Bedürfnisse der eigenen Schule abgestimmtes schulinternes Weiterbildungskonzept. Die Schulleitungen werden für diese Aufgabe weitergebildet. Den Schulleitungen werden Coaches zur Verfügung gestellt, welche sie beim Prozess der Einführung begleiten.

Im Frühjahr 2016 findet eine Kickoff-Veranstaltung mit allen Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulbehörden statt. Im Nachgang dazu besuchen die Lehrpersonen fach- und stufenbezogen Grundkurse, in welchen sie sich mit dem Lehrplan 21 in den einzelnen Fächern vertieft befassen.

offene Arbeiten

Der Erziehungsrat hat eine Projektgruppe eingesetzt, welche alle offenen Fragen im Zusammenhang mit der Einführung des Lehrplans 21 im Kanton Uri bearbeitet. In den nächsten Monaten werden alle Fachbereiche auf ihre „Uri Tauglichkeit“ überprüft und wo notwendig Anpassungsvorschläge ausgearbeitet. Es ist aber das Ziel des Erziehungsrates den Lehrplan 21 möglichst unverändert im Kanton Uri

zu übernehmen. Als weiterer Punkt wird die bestehende Studentafel überprüft. Es ist absehbar, dass geringe Anpassungen notwendig sein werden. Der Erziehungsrat wird im Frühjahr 2015 eine Vernehmlassung zu den Anpassungsvorschlägen für die Studentafel in eine Vernehmlassung geben.

Betroffene einbezogen

Sowohl bei der Erarbeitung des Einführungskonzeptes als auch im Rahmen der Konsultation im Herbst 2013 wurden Schulräte, Vereinigung Schulleiterinnen und Schulleiter Uri (VSL) und Verein Lehrerinnen und Lehrer Uri (LUR) in den Prozess stark mit einbezogen. Die Einführung des Lehrplans 21 im Kanton Uri stellt somit zwar eine Herausforderung dar, aber dank der gemeinsamen positiven Grundhaltung bietet dessen Einführung im Kanton Uri eine grosse Chance.